

Antrag Nr. 21-F-33-0002

SPD, CDU

Betreff:

Gebühren für Bewohnerparkausweise
- Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 24.02.2021 -

Antragstext:

In Wiesbaden kostet der Bewohnerparkausweis aktuell 23,50 Euro für zwei Jahre. Im letzten Jahr eröffnete sich durch eine Billigung des Bundesrats eines entsprechenden Gesetzesbeschlusses des Bundestags für die Kommunen eine flexiblere Gebührengestaltung. Zuvor war es bundesweit vorgeschrieben, dass die Gebühren bei mindestens 10,20 Euro und maximal 30,70 Euro liegen dürfen. Seit Sommer letzten Jahres können die Kommunen diese Gebühren in Eigenregie gestalten. Dezernat II hat auf Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion (Nr. 206/2020) mitgeteilt, dass keine Gebührenerhöhungen geplant sind und darüber hinaus die Gebühr für die Ausstellung auch auskömmlich sei.

Im Verkehrsentwicklungsplan (VEP Wiesbaden 30, Seite 132) ist hingegen in Bezug zum Parkraummanagement in der Innenstadt von einer kostendeckende Erhöhung (Vollkostenrechnung) für bewohnerbevorrechtigtes Parken zu lesen. Auch der Verkehrsdezernent hat öffentlich im Sommer 2020 eine neue Preisstruktur in Aussicht gestellt und die bisher zu niedrigen Gebühren kritisiert.

Diese zwei gegensätzlichen Positionen innerhalb des Magistrats sollten geklärt werden.

Der Magistrat wird daher gebeten zu berichten,

- ob Gebührenerhöhungen für Bewohnerparkausweise geplant sind.
- welche konkrete Gebührenhöhe aus Sicht des Verkehrsdezernats angemessen wäre, um die Kosten für die Bereitstellung der Parkplätze zu decken (unter Angabe der Kostenaufteilung).
- ob durch eine massive Erhöhung der Gebühren die Gefahr bestünde, dass private Innenhöfe in der Innenstadt, versiegelt und in Parkraum umgewandelt werden bzw. versiegelte Flächen als Parkraum bestehen bleiben.

Wiesbaden, 24.02.2021

Dr. Gerhard Uebersohn
Fachsprecher
SPD

Sarah Weinert
Fachsprecherin
CDU

Giang Vu
Fraktionsreferent
SPD

Julia Heyer
Fraktionsreferentin
CDU